Hofanlage Lorenzhaus bei Krebsöge

Schlagwörter: Wohnhaus, Wirtschaftsgebäude, Hausbaum, Einzelhof, Bauerngarten, Fachwerkbauweise
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Radevormwald
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Blick auf Lorenzhaus von Nordwesten (2008)
Fotograf/Urheber: Ulla Anne Giesen



1828 war Lorenzhaus ein Einzelhof am alten, über Krebsöge führenden Weg von Lennep nach Radevormwald. Das Alter der Siedlung ist unbekannt. Die Hofanlage steht unter Denkmalschutz.

Lorenzhaus ist ein ehemaliger Einzelhof und Gastwirtschaftsbetrieb nördlich der B 229, der in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts datiert. Er besteht aus dem Haupthaus und einer Scheune, beide mit sichtbarem Fachwerk. Östlich des Haupthauses befindet sich ein mit Buchsbaumhecken unterteilter und mit einer Mauer umgebener Bauerngarten, der vermutlich in den letzten 30 Jahren entstanden ist. Zum Zeitpunkt der Eintragung in die Denkmalliste 1987 gab es in Lorenzhaus nur die Weißdornheckeneinfassung eines früheren Bauerngartens. Auch stehen vor dem Haupthaus vier neu gepflanzte Hausbäume. Daneben existiert ein größerer Bestand alter, erhaltenswerter Bäume, darunter drei Kopfbäume auf der gegenüberliegenden Straßenseite. 1828 lag Lorenzhof noch an dem alten Weg von Lennep nach Radevormwald, der bei Krebsöge über die Wupper führte. Er verlor schon im 19. Jahrhundert mit dem Bau der Chaussee, die den Fluss im Bereich der heutigen Talsperre querte, an Bedeutung.

Das zweigeschossige Fachwerkhaus mit gestuftem, massivem Sockel und teilweise massivem Erdgeschoss wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts errichtet. Die Traufseiten sind größtenteils, die westliche Giebelseite im Obergeschoss und im Giebelfeld mit Eternit und Schiefer verkleidet. Auf der östlichen Giebelseite liegt das Fachwerk frei. Hier befindet sich im Giebelfeld eine erneuerte Ladeluke mit seitlichen Fenstern und neuem Aufzugsbalken. Der zur Straße hin gelegene traufseitige Eingang mit seitlichen Fenstern und Gebälkstück besitzt ein altes, quergeteiltes Türblatt. Auch der Eingang mit halbkreisförmigem Oberlicht auf der östlichen Giebelseite hat ein quergeteiltes Türblatt. An das massive Erdgeschoss dieser Giebelseite schließt sich nach Süden die Traufseite eines massiven eingeschossigen Anbaus an, dessen freies Giebelfeld mit Holz verkleidet ist. Auch der Eingang zum Anbau besitzt noch das originale Türblatt.
Nördlich des Wohnhauses steht das dazugehörige, langgestreckte Wirtschaftsgebäude mit Bruchsteinsockel. Es hat zwei Fenster in der südlichen Giebelseite, drei größere im Erdgeschoss und zwei kleinere im Obergeschoss der westlichen Traufseite und

mehrere Eingänge und Einfahrten auf der östlichen Traufseite. Das Gebäude hat eine stehende Schalung mit Deckleisten und war verbrettert. Nach 1981 wurde die Verbretterung entfernt und das darunter liegende Fachwerk freigelegt.

Das Objekt Lorenzhaus ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalliste Radevormwald, laufende Nr. 93).

(LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Hofanlage Lorenzhaus bei Krebsöge

Schlagwörter: Wohnhaus, Wirtschaftsgebäude, Hausbaum, Einzelhof, Bauerngarten, Fachwerkbauweise
Ort: 42477 Radevormwald - Krebsöge
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1824
Koordinate WGS84: 51° 12 2,88 N: 7° 18 31,71 O / 51,2008°N: 7,30881°O
Koordinate UTM: 32.381.846,47 m: 5.673.514,23 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.591.519,71 m: 5.674.800,29 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Hofanlage Lorenzhaus bei Krebsöge“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20080215-0108 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**